

Referat 522 – Rechtliche, medizinische und ökonomische Fragen der

gematik und Telematikinfrastruktur

Bundesministerium für Gesundheit

Rochusstraße 1,

53123 Bonn

Deutsche Gesellschaft für
Neurointensiv- und Notfallmedizin
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena
Telefon: 03641 31 16 450
Fax: 03641 31 16 240
E-Mail: gs@dgni.de
Internet: www.dgni.de

Präsident:
Prof. Dr. med. Thomas Westermaier, MHBA
Helios Amper-Klinikum Dachau
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Ludwig-Maximilians-Universität München
Chefarzt Neurochirurgie
Krankenhausstraße 15
85221 Dachau
Telefon: 08131 76 68 50 00
E-Mail: thomas.westermaier@helios-gesundheit.de

1. Vizepräsident:
Prof. Dr. med. Julian Bösel, FNCS, FESO
E-Mail: mail@julian-boesel.de

2. Vizepräsident:
Prof. Dr. med. Matthias Klein
Universitätsklinikum Großhadern
Marchioninistraße 15
81377 München
Telefon: 089 709 531 40
E-Mail: matthias.klein@med.uni-muenchen.de

Schatzmeister:
PD Dr. med. Wolf-Dirk Niesen
Universitätsklinikum Freiburg
Klinik für Neurologie und Neurophysiologie
Breisacher Straße 64
79106 Freiburg
Telefon: 0761 270 53 07 0
E-Mail: wolf-dirk.niesen@uniklinik-freiburg.de

Schriftführerin:
Dr. med. Katja Wartenberg
Universitätsklinikum Leipzig
Klinik und Poliklinik für Neurologie
Liebigstraße 20
04103 Leipzig
Telefon: 0341 972 00 72
E-Mail: katja.wartenberg@medizin.uni-leipzig.de

Beisitzer:
Dr. med. Sylvia Bele, IFAANS
Universitätsklinikum Regensburg
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93093 Regensburg
Telefon: 0941 944 190 71
E-Mail: sylvia.bele@ukr.de

Prof. Dr. med. Patrick Czorlich
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 52
20246 Hamburg
Telefon: 040 7410 50 753
E-Mail: p.czorlich@uke.de

Nichtärztliche Beisitzerin:
Prof. Dr. phil. Anne-Kathrin Cassier-Woidasky
Hochschule für Technik und Wirtschaft
des Saarlandes
Fakultät für Sozialwissenschaften
Malstatter Straße 17
66117 Saarbrücken
Telefon: 0681 586 7644
E-Mail: a.cassier-woidasky@htwsaar.de

Regensburg, den 01.08.2023

Betreff:

Entwurf eines Gesetzes zur Beschleunigung der Digitalisierung des Gesundheitswesens (Digital-Gesetz – DigiG)

Sehr geehrte Frau Brandenburg,

ich bedanke mich im Namen der DGNi für die Möglichkeit zur Stellungnahme zum oben genannten Entwurf.

Von Seiten der DGNi spricht aktuell nichts gegen die Umsetzung des oben genannten Entwurfes. Die Datenspeicherung wichtiger Diagnosen und Medikationen von Patienten könnten insbesondere im Rettungswesen und auch in den Notaufnahmen und Stationen der Krankenhäuser einen deutlichen Zeitgewinn und rascheren Zugriff auf behandlungsrelevante Informationen ermöglichen.

Sehr wichtig erscheint uns hierbei ein entsprechender Umgang mit dem Datenschutz, an den sicherlich höchste Ansprüche gestellt werden müssen, da es sich ja durchaus um sensible Patientendaten handelt.

Allerdings erscheinen die Kosten, insbesondere für die Pflege des Systems pro Kalenderjahr doch sehr hoch. Entstehen denn durch die Digitalisierung Einsparungen an anderer Stelle, die sich positiv auf die Kostenentwicklung auswirken würden?

Zudem erscheint es nicht sehr sinnvoll, dass weiterhin zweigleisig gefahren wird und Patienten ja die Speicherung ihrer wichtigen Daten wie Diagnosen etc. auch verweigern können.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Sylvia Bele

AWMF-Delegierte und Präsidiumsmitglied der DGNI